

Vereinsturnier-Ordnung

Diese Vereinsturnier-Ordnung ersetzt alle früheren Vereinsturnier-Ordnungen und Ergänzungen.

1. Das Vereinsturnier wird jährlich ab September/Oktober ausgetragen. Die Mitgliedschaft bei den Schachfreunden Oeffingen wird vorausgesetzt.
2. Gespielt wird nach den FIDE-Schachregeln sowie nach den ersten 40 Zügen ergänzend nach den FIDE-Schnellschachregeln. Jeder Spieler ist gehalten, während der Partie seine Züge auf ein vordrucktes Formular klar und leserlich niederzuschreiben.
3. Die Bedenkzeit beträgt 2,5 Stunden je Partie.
4. In Ausnahmefällen (Auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesene Teilnehmer sowie Schüler und Jugendliche) kann eine Hängepartie vor Spielbeginn beim Turnierleiter beantragt werden. Die Abbruchzeit wird dem Gegner vor Beginn der Partie mitgeteilt. Zum Zeitpunkt des Abbruchs sollen insgesamt mindestens zwei Stunden gespielt worden sein. Eine Hängepartie ist bis zu Beginn der nächsten Spielrunde fortzusetzen.
5. Ab B-Klasse aufwärts dürfen alle Jugendliche teilnehmen. Die Teilnahme der Jugendlichen bis C-Klasse erfolgt auf Einladung des Vorstandes nach Rücksprache mit dem Jugendleiter.
6. Der Turnierleiter hat die Pflicht, über die genaue Befolgung der vorliegenden Spielregeln zu wachen. Er hat die Entscheidungen, die er bei im Laufe des Turniers entstandenen Streitigkeiten getroffen hat, durchzusetzen. Bei einer Hängepartie hat er die Pflicht, den geschlossenen Briefumschlag mit dem abgegebenen Zug sicher aufzubewahren.
7. Das Vereinsturnier wird ab 13 Teilnehmer nach dem Schweizer System ausgetragen und geht über 7 Runden. Nehmen mindestens 18 Schachfreunde teil, so werden 9 Runden gespielt. Die Auslosung erfolgt entsprechend der exakten Vorgehensweise bzgl. der Paarungsgrundsätze für Schweizer System in Swiss-Chess. Bis 12 Teilnehmer wird nach dem Rundensystem jeder gegen jeden gespielt. Die Auslosungsgrundsätze des Deutschen Schachbundes werden berücksichtigt.
8. Die Spieltermine sowie die Nachholtermine des Turniers werden vor der Auslosung mitgeteilt. Bei Schweizer System folgen auf einen Spieltermin in der Regel zwei Nachholspieltage. Eine eventuelle Terminverschiebung bleibt dem Turnierleiter bei gegebenen Anlässen vorbehalten. Die festgelegten Spieltermine sollen nach Möglichkeit unbedingt eingehalten werden. Kann ein Spieler einen Spieltermin nicht wahrnehmen, so muß er dies seinem Gegner umgehend mitteilen. Dies sollte spätestens bis Donnerstag vor dem Spieltermin erfolgen. Der Turnierleiter ist bis Freitag um 20 Uhr zu verständigen. Unterläßt oder vergißt er dies, fehlt also unentschuldigt, so wird sein Spiel als kampflös verloren gewertet. Fehlen beide Spieler unentschuldigt, so wird das Spiel als kampflös 0 : 0 gewertet. Die Partie ist bei Schweizer System spätestens am letzten Nachholspieltag zu absolvieren. Bei Rundensystem sind alle Partien spätestens bis 2 Wochen nach dem letzten Spieltermin zu spielen.
9. Spielbeginn ist jeweils 20.00 Uhr. Fehlt ein Spieler, so setzt sein Gegner um 20:00 Uhr die Schachuhr in Gang. Fehlen beide Spieler, so setzt der Turnierleiter um 20:00 Uhr die Uhr des mit den weißen Figuren spielenden Teilnehmers in Gang. Fehlt ein Spieler auch noch nach einer Stunde, so wird die Partie für ihn als kampflös verloren gewertet.
10. Haben am Ende des Turniers zwei oder mehrere Spieler die gleiche Punktzahl, so wird bei Schweizer System die Buchholz-Wertung angewendet. Besteht dann immer noch Punktgleichheit, so gilt die verfeinerte Buchholz-Wertung.
Bei Rundensystem wird das Verfahren nach Sonneborn-Berger angewendet.
Ausnahme: Sind zwei oder mehr Spieler punktgleich auf dem 1. Platz und haben die gleiche Buchholz bei Schweizer System bzw. die gleiche Sonneborn-Berger-Zahl, werden zunächst am festgelegten Termin doppelrundig 15-Minuten-Schnellschachpartien um den Titel gespielt. Besteht dann noch Punktgleichheit wird das Hauptturnier nach Buchholz bzw. Sonneborn-Berger mit den jeweils verfeinerten Werten ausgewertet. Gibt es dann immer noch keine Entscheidung, werden 15-Minuten-Schnellschachpartien bis zur Entscheidung gespielt.
11. Das Vereinsturnier wird nach DWZ ausgewertet.
12. Der Sieger des Vereinsturniers wird zum Vereinsmeister des laufenden Jahres erklärt. Er erhält, wie auch der Zweite und der Dritte, eine Urkunde sowie einen Preis.
13. Diese Vereinsturnier-Ordnung tritt mit Beginn des Vereinsturniers 2009/10 in Kraft.